NACHRICHTEN
Österreich

25. April 2025

Georgina Stumpf: Von Sidos toxischer Beziehung zur Selbstbefreiung!

Georgina Stumpf spricht offen über ihre toxische Beziehung zu Sido, Drogenabhängigkeit und den Weg zur Selbstbefreiung.

Einliegerwohnung bei Charlotte Würdig, Deutschland - Georgina Stumpf, die ehemalige Partnerin des Rappers Sido (bürgerlich Paul Würdig), hat kürzlich in einer aufwühlenden Beichte über ihre Erfahrungen während ihrer vierjährigen Beziehung gesprochen. Die Beziehung endete im Dezember 2024, nur einen Monat nach der Geburt ihres gemeinsamen Kindes. Stumpf beschreibt den emotionalen Strudel, den sie durchlebte, als sie immer mehr in eine Abhängigkeit geriet, die sie sowohl psychisch als auch physisch belastete. In der Anfangszeit der Beziehung fühlte sie sich noch verstanden und geliebt, doch im Laufe der Zeit begann sie, sich selbst zu verlieren und ihre eigenen Bedürfnisse zu vernachlässigen.

Ihre Erlebnisse mit emotionaler Abhängigkeit, Selbstzweifeln und Drogensucht führten dazu, dass sie schließlich in ihrer dunkelsten Phase nahezu täglich Kokain konsumierte. „Ich fühlte mich wie die Freundin von Sido und nicht wie Georgina“, so Stumpf. Diese Überidentifikation mit ihrem Partner führte zu einem enormen Verlust an Selbstwertgefühl und zu Isolation. Anzeichen für emotionale Abhängigkeit, wie das übermäßige Bedürfnis nach Bestätigung und das Unwohlsein mit der eigenen Identität, sind in ihrer Geschichte deutlich zu erkennen. Solche Abhängigkeiten können oft von Kindheitserfahrungen und Traumata herrühren, was in einem Artikel auf **christinerudolphcoaching.com** ausführlich dargestellt wird.

Der Weg zur Genesung

Um den Kreislauf ihrer Drogenabhängigkeit zu durchbrechen, suchte Stumpf Anfang 2024 Hilfe und begab sich für sechs Wochen in eine Entzugsklinik. Diese Entscheidung stellte sich als entscheidend für ihren Heilungsprozess heraus, auch wenn die Beziehung zu Sido zu diesem Zeitpunkt bereits stark belastet war. Wie sie berichtet, erfuhr sie über Social Media von der endgültigen Trennung, die Sido bei einem Konzert verkündete. Diese schmerzhafte Erfahrung führte dazu, dass sie sich noch mehr verloren fühlte.

Nach der Therapie wurde Georgina erneut schwanger, und die Beziehung war bis zu diesem Zeitpunkt von ständigen Schwankungen geprägt. Sie hatte zudem das Glück, Unterstützung von Charlotte Würdig, der Ex-Frau von Sido, zu erhalten. Beide Frauen verbanden ähnliche Erfahrungen und Enttäuschungen, was zu einer tiefen Freundschaft führte. In der Folge lebte Georgina zeitweise mit ihrer Tochter in einer Einliegerwohnung bei Charlotte, da finanzielle Schwierigkeiten sie daran hinderten, ein eigenes Zuhause zu finden.

Wiederentdeckung der Selbstständigkeit

Stumpf ist nun fest entschlossen, als eigenständige Frau wahrgenommen zu werden und träumt von einem eigenen Haus für sich und ihre Tochter. Sie betont, dass ihre Geschichte als ein Weckruf für Selbstachtung und Eigenständigkeit dient. Trotz der schwierigen Erfahrungen, die sie durchgemacht hat, beschreibt sie den jetzigen Zustand als befreiend und stärkend. Ihre Erlebnisse sind nicht nur eine persönliche Lektion, sondern auch eine Mahnung an andere, die sich in ähnlichen emotionalen Abhängigkeiten befinden.

Die Verbindung zwischen emotionaler Abhängigkeit und stoffgebundenen Süchten wird durch Georginas Erfahrungen eindrucksvoll dokumentiert. Wie auf **berliner-kurier.de** berichtet wird, hat Stumpf nicht nur den Kampf gegen ihre

Drogenabhängigkeit gewonnen, sondern auch den Wert ihrer eigenen Identität wiederentdeckt. Es bleibt zu hoffen, dass ihre Geschichte andere ermutigt, Hilfe zu suchen und den Weg zu einem selbstbestimmten Leben zu finden.

Details	
Ort	Einliegerwohnung bei Charlotte Würdig, Deutschland
Quellen	• **www.oe24.at** • **www.berliner-kurier.de** • **christinerudolphcoaching.com**

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at